

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2019

Die Elterninitiative Osthofen fragt nach: Wie ernst ist es den Parteien mit Familienfreundlichkeit und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Osthofen?

Wir - die Elterninitiative Osthofen - sind ein Zusammenschluss von engagierten Eltern, die sich ehrenamtlich und parteiunabhängig für Familienthemen in Osthofen einsetzen.

Gegründet Ende August 2018 möchten wir uns Themen widmen wie kindersicheren Verkehrswegen, politischer Mitbestimmung von Familien sowie der Ausweitung des Betreuungsangebots für Grundschul Kinder, speziell in den Randzeiten und den Ferien

Uns erscheint es wichtig, dass wir **proaktiv den Dialog** zu den politischen Vertretern und zur Verwaltung im Vorfeld zur Kommunalwahl aufnehmen.

Liebe Politikerinnen und Politiker, bitte nehmen Sie die Wünsche, Sorgen und Herausforderungen der Familien in Osthofen ernst. Wir Familien leben heute in den unterschiedlichsten Familienmodellen mit ebenso diversen Bedürfnissen. Diese benötigen politisches Gehör!

Die Wahlprüfsteine dienen der politischen Meinungsbildung und der Transparenz gegenüber allen Eltern und denen, die es werden wollen, genauso wie gegenüber allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Um Osthofener Familien, zukünftigen Eltern und Interessierten mit Ihren Antworten rechtzeitig die persönliche Wahlentscheidung zu erleichtern, bitten wir Sie um Beantwortung bis zum 15.04.2019 mit Rücksendung an elterninitiative.osthofen@gmail.com..

Wir hoffen, Ihre Antworten z.B. auch auf Ihrem Internetauftritt wiederzufinden. Wir werden unsererseits Ihre Antworten auf unseren Plattformen, wie Website und Facebook veröffentlichen.

Wir freuen uns auf Ihre Antworten.

Vielen Dank– Ihre Elterninitiative Osthofen

1. Familienfreundlichkeit in Osthofen fördern

Wir fragen Sie:

„Welche Maßnahmen möchte Ihre Partei in der kommenden Legislaturperiode umsetzen, um familienfreundlichere Strukturen in Osthofen zu ermöglichen bzw. nachhaltig zu verbessern?“

2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wir fragen Sie:

„Welche Maßnahmen möchte Ihre Partei in der kommenden Legislaturperiode umsetzen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Osthofen zu ermöglichen bzw. nachhaltig zu verbessern?“

2. Ferienbetreuung von (Grund-)Schulkindern.

In vielen Familien arbeiten heute beide Elternteile und nicht alle Berufstätige können ihre Arbeitszeiten an die derzeit angebotenen Betreuungszeiten anpassen. Auch gibt es kaum Arbeitsstellen, die es erlauben, 12 Wochen Schulferien und fünf bewegliche Ferientage pro Jahr mit Urlaub zu überbrücken. Alleinerziehende stehen häufig vor noch größeren Herausforderungen. Die Elterninitiative Osthofen ist sich einig, dass ein Ausbau der Betreuungsangebote für Grundschulkindern dringend notwendig ist, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erzielen. Nachweislich erhöht eine vorhandene Betreuungsstruktur die Erwerbsquote von Eltern, insbesondere von Frauen. Das ist positiv für die gesamte Gesellschaft und die Alterssicherung jedes Einzelnen.

Wir fragen Sie:

„Welche Maßnahmen möchte Ihre Partei in der kommenden Legislaturperiode umsetzen, um Ferienbetreuungsangebote für (Grund-)Schulkindern in Osthofen so auszuweiten, dass eine alterssichernde Erwerbstätigkeit für Eltern wahrscheinlicher wird?“

3. Randzeitenbetreuung von (Grund-)Schulkindern

Ebenso bei der Betreuung in Randzeiten außerhalb der Ferien spielt die zunehmende Erwerbstätigkeit aller Elternteile eine maßgebliche Rolle. Bieten einige Kindertagesstätten in Osthofen Betreuungsmöglichkeiten bis 16:30 Uhr an, endet die Randzeitenbetreuung der Seebachschule im Ganztagsangebot bereits um 15:55 Uhr. Die Zeitspanne bis 16:30 Uhr wird jedoch in den Kindergärten rege genutzt, erwerbstätige Eltern sehen sich also vor der Herausforderung alternative Betreuungsformen für ihre Kinder zu organisieren. Eventuell besteht sogar Betreuungsbedarf über das aktuelle Angebot der Kindertagesstätten hinaus.

Wir fragen Sie:

„Welche Maßnahmen möchte Ihre Partei in der kommenden Legislaturperiode umsetzen, um die Randzeitenbetreuungsangebote von Kindergartenkindern und von (Grund-)Schulkindern in Osthofen so zu erweitern, dass eine alterssichernde Erwerbstätigkeit für Eltern wahrscheinlicher wird?“

4. Eltern- und Familienbeirat für die Stadt Osthofen

Themen, die Familien betreffen, werden heute in verschiedenen Ausschüssen der Stadt Osthofen behandelt, wie zum Beispiel dem Ausschuss für Soziales und Sport oder dem Haupt- und Finanzausschuss.

Argumente, die aus unserer Sicht für einen Elternbeirat sprechen:

- Der Elternbeirat würde in den betreffenden Ausschüssen (Sozialausschuss, Schulträgerausschuss,...) in beratender Funktion tätig werden. Politische Vertreter*Innen und Eltern könnten im direkten Dialog ihre Sichtweisen diskutieren.
- Der Elternbeirat bietet direkte Ansprechpartner bei bevorstehenden Entscheidungen, um somit Auswirkungen für Osthofen besser abschätzen zu können.
- Elternbeiräte und –vertretungen in Schulen und Kindertagesstätten vertreten nicht alle Eltern in Osthofen. Viele Kinder besuchen noch nicht oder nicht mehr die örtlichen Einrichtungen. Desweiteren sind die Themen häufig auf die Einrichtung gemünzt; diese sind nicht unbedingt deckungsgleich mit Themen und Wünschen von Eltern und Familien.

Wir fragen Sie:

Wie werden Sie das Vorhaben der Elterninitiative Osthofen für die Einberufung eines Eltern- und Familienbeirates unterstützen?“